

ihrer Angftlichkeit und fürchtete fich in Zukunft vor keinem Gewitter mehr.

67. Die Pflaumen.

„Liebes Häschen,“ fagte Wilhelmine zu ihrem Bruder, „komm ein bißchen mit auf die Straße und fpieler mit mir Ball.“

Häschen hatte dazu keine Luft, machte ein mürrisches Gesicht und fagte trozig: „Ich will nicht, du kannst allein laufen!“

Wilhelmine gab ihm die besten Worte, streichelte ihm die Wangen, kofte mit ihm und rief: „Bitte, bitte, mein liebes Häschen, thue mir den Gefallen, ich will dich auch recht lieb haben.“

Häschen blieb aber bei feinem: „Ich will nicht!“ und Wilhelmine mußte allein auf die Straße gehen. War Häschen nicht ein ungefälliges Kind?

Wilhelmine fand draußen Nachbars Hedwig. Hedwig war gleich bereit, an Häschens Stelle mit Wilhelmine zu fpieler, und diefe vergaß daher ihren Bruder bald. Sie war fröhlich und guter Dinge. Bald nachher trat Hedwigs Mutter vor die Thür, rief die kleinen Mädchen zu fich und gab ihnen einen Teller voll süßer Pflaumen. Sie fagte: „Ihr habt fo hübsch und